

Abschied mit Trauermarsch - Dinosaurier verlassen Gießen

Positive Bilanz der Ausstellung gezogen - Drei Exemplare kehren bald zurück

Gießen (ty). „By by Dinos“ hieß es am Wochenende, denn die 62 Exemplare, die seit dem 24. April das Stadtbild eindrucksvoll prägten, unzählige Kinderscharen anlockten und in 250 Führungen rund 5.000 Teilnehmern näher

gebracht wurden, sind mittlerweile abgebaut und an ihr eigentliches Domizil (in Rehberg-Loecum bei Hannover) zurückgekehrt, um anschließend während einer Anschluss-Ausstellung bei der Landesgartenschau in Villingen-Schwennigen präsentiert zu werden. Allerdings kehren dann im September drei

Exemplare wieder in die Universitätsstadt zurück, die zudem bereits das nächste Event „Eiszeit“ für 2012 plant. Seitens der Gießen Marketing GmbH blickte unterdessen Sadiullah Gülec im Botanischen Institut auf die erfolgreiche Ausstellung zurück, die durch eine „einzigartige Zusammenarbeit von Handel, Universität und Stadt“ zu einer Erfolgsgeschichte wurde. Insgesamt 180.000 Euro wurden aufgewendet, wobei

135.000 Euro von Spendern und Dinopaten sowie jeweils 25.000 Euro von den BID's und der Gießen Marketing GmbH beigesteuert wurde. Alle Dinopaten erhielten aus den Händen von Prof. Dr.

„Black Panthers“ aus Osnabrück die Teilnehmer, allen voran Prof. Ziemek und die Dino-Guides. Vor dem Iguanodon („Leguanzahn“) in der Katharinengasse gab es eine kleine Abschlussfeier mit



Ein letzter gefräßiger Blick, dann hieß es für die Dinos Abschied nehmen aus Gießen. (Foto: Wiedemer)

Hans-Peter Ziemek für Engagement eine Dinokulptur samt Urkunde. Ebenfalls Urkunden und eine Dinokulptur gab es auch für die Dino-Guides, die „tolle Arbeit bei der Wissensvermittlung geleistet haben“.

Am Samstag gab es zunächst einen Trauermarsch vom Kirchplatz zum City-Center mit Stopps an den Dinokulpturen in der Fußgängerzone. Musikalisch begleitete das von Sandra Peters geleitete Showcorps

Stadtrat Harald Scherer, Uni-Vizepräsidentin Prof. Eva Burwitz-Melzer zusammen mit Dr. Wolfgang Lust (Geschäftsführer der LTi Holding GmbH). Dabei verriet Dr. Lust, was es mit der roten Schleife am Iguanodon auf sich hat, denn dieser Dino

wird ebenso wie zwei weitere Exemplare – Apatosaurus am Berliner Platz und Coelophysis vor der Pelikan-Apotheke – zusammen mit einem Compsognathus („Zartkiefer“) Mitte September nach Gießen zurückkehren und dauerhaft hier ihren Platz haben. Anschließend gab es ein Dino-Kinderfest mit zahlreichen Aktionsständen in der Innenstadt und am Sonntag prägten nochmals unzählige Familien mit Kindern während ihrer Dino-Erkundungstour das Stadtbild.